



# KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Zu dieser Nummer

## Suppentag, Basar und KGV

November – diesen Monat verbinde ich mit heissen Marro- ni, bunten Blätterhaufen, dick eingehüllten Menschen und vorweihnachtlich dekorierten Schaufenstern, aber auch mit Rückzug, Dunkelheit und Ritualen (S. 28). So vielfältig wie dieser Monat sind auch die Anlässe: Kerzenziehen, Advents- gärtli, Spaziergänge, aber auch ein Suppentag und Basar sowie musikalische Nachmittage oder die Kirchgemeindeversamm- lung (KGV) finden in den kommenden Wochen statt. Mehr dazu auf dieser und auf den nächsten Seiten.

Für reformiert.Köniz: Yvonne Mühlematter

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

# Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr, Kirche Spiegel

## Traktanden

### 1. Finanzplanung 2019–2023: Kenntnisnahme

### 2. Budget 2019 mit Fest- setzung der ordent- lichen Kirchgemein- de- steuern: Genehmigung

### 3. Kirchgemeinderat: Ersatzwahl (1 Mitglied) für den Rest der bis 31. Dezember 2020 laufenden Amtsdauer

### 4. Verschiedenes

#### 4.1 «Flora Stucki»-Haus in Oberwangen, Verkaufs- absicht (im Baurecht); Stand der Dinge: Orientierung

#### 4.2 Im Übrigen

#### Bemerkung zu Traktandum Nr. 3 / Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können bis 30 Tage vor der Versammlung bei der Kirchgemein- deverwaltung, Buchenweg 23, 3097 Liebfeld, eingereicht werden (Postanschrift: Postfach 589, 3098 Köniz). An der Versammlung ist grundsätzlich der dem Kir- chenkreis Oberwangen zustehende Sitz im Kirchgemeinderat zu besetzen. Dies hindert Kandidaturen aus den anderen Kirchenkreisen nicht. Gehen aus dem Kirchenkreis Oberwangen keine Kandidaturen ein, wird die Wahl mit den Kandi- datinnen und Kandidaten der anderen Kirchenkreise durchgeführt. Bisher ein- getroffene Nomination: Thomas von Känel, Bogengässli 24, 3172 Niederwangen.

#### Hinweise

Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften können vom 29. Oktober bis 28. November 2018 zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Kirchgemein- deverwaltung, Buchenweg 23, 3097 Liebfeld, oder bei den Kirchenkreissekretaria- ren eingesehen oder bezogen werden. Die Informationen sind auch auf der Web- site www.kg-koeniz.ch aufgeschaltet.

#### Stimmrecht

Das Stimmrecht wird an der Versammlung anhand des Stimmregisters kontrol- liert. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaf-

ten Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der Evangelisch-re- formierten Landeskirche angehören. Die Stimmberechtigten haben auf Verlangen einen Personalausweis mit Foto vorzuweisen.

#### Rechtsmittelbelehrung

Entscheide der Versammlung können mit Beschwerde an den Regierungsstat- thalter Bern-Mittelland mit Sitz in Ostermündigen angefochten werden. Die Frist beträgt bei Wahlen 10 Tage, bei Sachentscheiden 30 Tage und beginnt am Tag nach der Versammlung (Art. 60, 63, 67a des Gesetzes über die Verwaltungs- rechtspflege). Wer Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften beanstanden will, muss (wenn es möglich war) diesen Mangel an der Versammlung schon ge- rügt haben (Rügepflicht nach Art. 49a des Gemeindegesetzes).

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemein- deversammlung teilzunehmen.

Köniz, 23. Oktober 2018

Der Kirchgemeinderat

## Botschaft zu Traktandum 1

### Finanzplanung 2019–2023: Kenntnisnahme

#### 1. In Kürze

Die Finanzplanung für die Jahre 2019–2023 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz schliesst mit Fehl- beträgen von 312'000 Franken (2019) bis 862'000 Franken (2023) ab. Das Ergebnis bewegt sich im Rahmen der Vorjahres- planung, macht aber deutlich, dass die Finanzlage mittelfristig verbessert werden muss.

#### 2. Grundlagen

Die Planrechnung basiert wie gewohnt auf der Vorjahresrechnung (2017), der Vorjahresplanung (2018–2022) und dem aktualisierten Voranschlag des laufenden Jahres (2018). Letzterer geht davon aus, dass sich der Fehlbetrag bei vollständiger Abschreibung des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2018 um rund 200'000 Franken auf 500'000 Franken erhöhen wird.

Über die ganze Planperiode wurde keine Teuerung berücksichtigt. Beim Personalaufwand wird von einem Gehaltsanstieg von jährlich rund 0,3 Prozenten ausgegangen. Die Investitionen betragen über die ganze Periode 3,125 Mio. Franken oder

durchschnittlich rund 625'000 Franken pro Jahr.

Um eine angemessene Selbstfinanzierung sicherzustellen, sind Einlagen in die Spezialfinanzierung «Verwaltungsvermögen» geplant. Nebst den linearen Abschreibungen (6000 Franken im 2019 und bis ins 2023 ansteigend auf rund 80'000 Franken) sollen damit jähr- lich Beträge von zusammengerechnet 300'000 Franken generiert werden.

Bei den Steuererträgen der Natürlichen Personen wird davon ausgegangen, dass die positive Wirtschaftsentwicklung den Rückgang bei den steuerpflichtigen Per- sonen nicht wettmacht; hier wird ein Minderertrag von 100'000 Franken pro Jahr angenommen. Dagegen wird bei den Steuererträgen von Juristischen Per- sonen bis 2021 mit einem gleichbleibenden Ertrag von 1 Mio. Franken gerechnet. Als Folge wohl neuer Bestimmungen (Unter- nehmenssteuerreform) werden sich die

Einnahmen ab 2022 auf jährlich 900'000 Franken reduzieren.

Trotz ungünstiger Aussichten wird vorläu- fig an einer unveränderten Steueranlage von 0,21 Einheiten festgehalten.

#### 3. Ergebnisse

Die Fehlbeträge steigen in der Planperiode von 312'000 Franken (2019) auf 862'000 Franken (2023). Das entspricht einer Ver- schlechterung von durchschnittlich rund 110'000 Franken pro Jahr. Der Steuer- ertrag reduziert sich von 7,4 Mio. Franken (2019) auf 6,9 Mio. Franken (2023) oder im Jahresmittel um 125'000 Franken. Er ist damit – neben dem Anstieg der Per- sonalkosten – hauptverantwortlich für die negative Planungsentwicklung.

#### 4. Fazit

Mit den Einlagen in die Spezialfinanzierung «Verwaltungsvermögen» wird einerseits eine angemessene Selbstfinanzierung si- chergestellt und andererseits werden Rück- stellungen für zukünftige Abschreibungen gebildet (= Erneuerungsfonds).

Die Mittel für das kirchliche Leben bleiben unverändert. Der bauliche Unterhalt der Liegenschaften und auch die Investitionen sollen nur wo nötig – und immer massvoll

– getätigt werden. Die Sparanstrengungen konzentrieren sich in erster Linie auf die Optimierung des Ressourceneinsatzes und die Überprüfung der Aufgabenerfü- lung.

Obwohl der Aufwand sehr zurückhaltend geplant und keine Teuerung berücksich- tigt wurde, können keine ausgeglichenen Planungsergebnisse erzielt werden. Ange- sichts des beachtlichen Eigenkapitals wird dies – zumindest kurzfristig – als verant- wortbar betrachtet.

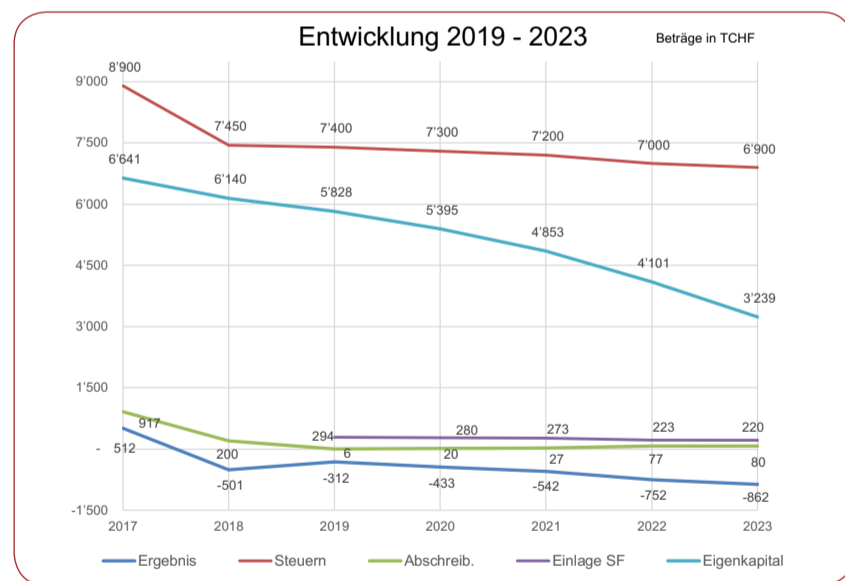
#### 5. Antrag und Beschluss

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung in Anwen- dung von Art. 64 Abs. 1 der kantonalen Gemeindeverordnung den folgenden Be- schluss zu fassen:

1. Die Finanzplanung 2019–2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Eröffnung dieses Beschlusses ist Sache des Kirchgemeinderates.

Liebfeld, 19. September 2018

Namens des Kirchgemeinderates  
Die Präsidentin: Brigitte Stebler  
Der Sekretär: John Günther



## Botschaft zu Traktandum 2

### Budget 2019 mit Festsetzung der ordentlichen Kirchgemeindesteuern: Genehmigung

#### 1. In Kürze

Das Budget für das Jahr 2019 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz ist das erste, welches nach dem neuen «Harmonisierten Rechnungsmodell 2» (HRM2) erarbeitet wurde. Bei einem Auf- wand von 8'540'800 Franken und einem Ertrag von 8'228'800 Franken schliesst es mit einem Aufwandüberschuss von

312'000 Franken ab.

#### 2. HRM2

In Umsetzung der übergeordneten Vor- schriften ist der Budgetprozess neu orga- nisiert worden. Die Zusammenarbeit mit den budgetverantwortlichen Stellen war gut und effizient und die eingereichten Unterlagen wiesen eine gute Qualität aus.

#### 3. Grundlagen

Wie gewohnt basiert das Budget auf der Vorjahresrechnung (2017) und

dem laufenden Voranschlag (2018). Auf- grund des sehr guten Rechnungsergeb- nisses 2017 hat der Kirchgemeinderat den Kreisen nebst dem Betriebskredit einen einmaligen Beitrag zugestanden, mit welchem sie im nächsten Jahr in ab- schliessender Zuständigkeit besondere Projekte realisieren können (Kreis Mitte: 15'000 Franken; übrige Kreise: je 5000 Franken). Die Eingaben der Infra- strukturkommission sowie der Kreiskom- missionen haben keine Änderungen er- fahren.

#### 4. Ergebnis

##### 4.1 Aufwand

Mit 8'540'800 Franken liegt der Ge- samttaufwand um rund 160'000 Franken über dem Budget 2018 und um rund 420'000 Franken über der Jahresre- chnung 2017 (ohne übrige Abschreibungen).

Durch Personalwechsel und der damit verbundenen Anstellung von jüngeren Mitarbeitenden, aber auch als Folge der Trennung zwischen Funktionsentschä-

digung und Spesen bei den Behörden- mitgliedern, fällt der Personalaufwand gegenüber dem laufenden Jahr um rund 80'000 Franken tiefer aus. Dafür steigt der Sachaufwand aufgrund des neuen Kostenteilers bei den Behörden um rund 45'000 Franken an.

Aufgrund neuer Kontierungsvorschriften ergeben sich Verschiebungen in den einzelnen Aufwandpositionen: Beispielsweise

Fortsetzung auf Seite 24

## GLANZLICHTER OKTOBER



### Mehrere Orte

## Für jeden Geschmack

Wenn es draussen kühler wird, verlagern wir unser Leben vermehrt nach Innen. Wie wäre es z.B. mit einem Konzertbesuch? Sie haben die sprichwörtliche Qual der Wahl zwischen Gospel, Orchester, Popmusik und Klassik. **Seiten 25–27**



### Spiegel

## Alle Jahre wieder

Der traditionelle «Spiegel Basar» bietet wiederum einen grosser Floh- und Bü- chermärkt, Verkaufsstände, winterliche Dekorationen, Spezialitäten aus Küche und Garten und vieles mehr; inkl. Zmorge und Kuchen. **Seite 26**



### Niederscherli

## Teil des Wandels

Beim Suppentag essen Sie köstliche Suppe und unterstützen damit gleich- zeitig die Kampagne von «Brot für alle», die sich für einen Wandel unserer Erde einsetzt. Auch Kinder sind willkommen! **Seite 27**

## INHALT

Mitte – Ökumenische Martinsfeier	S. 24
Mitte – Kerzenziehen	S. 25
Spiegel – Berner Vokalsolisten	S. 26
Wabern – Unio mystica	S. 26
Niederscherli – Aktion Weihnachtspäckli	S. 27
Rituale – Licht im Winter	S. 28
Info aus dem KGR – Zur KUW-Revision	S. 28
Wahl Synode – Gewählte Personen	S. 28
Ehebend – Anlass im KIZ Niederwangen	S. 28

Botschaft zu Traktandum 2

Fortsetzung von Seite 23

fallen «Dienstleistungen und Honorare» um rund 143'000 Franken und der «Bauliche Unterhalt» um rund 30'000 Franken tiefer aus; im Gegensatz dazu erhöht sich der übrige Betriebsaufwand um rund 167'000 Franken.

Da per 31. Dezember 2018 das Verwaltungsvermögen vollumfänglich abgeschrieben werden soll, fallen inskünftig nur noch Abschreibungen auf den Neuinvestitionen an. Und diese werden nach HRM2 in gleichmässigen Tranchen auf die «Lebensdauer» abgeschrieben. Damit die Selbstfinanzierung auch mittelfristig sichergestellt ist, werden ab dem Jahr 2019 nebst Abschreibungen (6000 Franken) auch noch Einlagen in die Spezialfinanzierung «Liegschaften des Verwaltungsvermögens» gemacht (= Erneuerungsfonds; 294'000 Franken).

Die Beiträge an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejus) sowie in den Finanzausgleich fallen – bedingt durch den überdurchschnittlichen Steuerertrag im Jahr 2017 – gegenüber der Rechnung 2017 um rund 250'000 Franken und dem Voranschlag 2018 um rund 200'000 Franken höher aus. Die Beiträge für karitative Werke sind unverändert mit 150'000 Franken (Inland) und 250'000 Franken (Ausland) eingesetzt worden; der Beitrag an die Flüchtlingshilfe wurde dem aktuellen Bedarf angepasst (20'000 Franken).

4.2 Ertrag

Der Steuerertrag wird mit 7,6 Mio. Franken budgetiert: Anstelle einer Gesamtsumme wird dieser Betrag erstmals auf Natürliche Personen (6,4 Mio. Franken) und Juristische Personen (1 Mio. Franken) aufgeteilt. Damit werden die Schwankungen in beiden Bereichen sichtbar gemacht. Die verbleibenden 200'000 Franken stammen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen (als Kompensation der höheren Beiträge an refbejus und den Finanzausgleich).

Die Liegschaftserträge (Miet- und Pachtzinse, Benützunggebühren) fallen wegen der Vermietung des intern nicht mehr genutzten Pfarrhauses Schliern um rund 30'000 Franken höher aus.

Die Rückerstattungen der kirchlichen Arbeit (Kirchliche Unterweisung, Gemeinde-, Erwachsenen-, Seniorenarbeit usw.) bewegen sich im Rahmen der Vorjahreswerte.

5. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind folgende Investitionsprojekte in der Gesamthöhe von 420'000 Franken geplant (s. Tabelle unten).

6. HRM2

Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 sind zwingend festzulegen: Die Aktivierungsgrenze, die Form (Berechnung) der

Neubewertung des Finanzvermögens und die Abschreibungsdauer für das per 31. Dezember 2018 bestehende Verwaltungsvermögen.

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Kompetenz des Kirchgemeinderates. Sie wurde auf 20'000 Franken festgelegt. Das heisst, das alle Ausgaben, welche Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer (Investitionen) schaffen und 20'000 Franken übersteigen, über die Investitionsrechnung geführt und aktiviert werden müssen. Alle Ausgaben unter diesem Wert sind der Erfolgsrechnung zu belasten.

Die Neubewertung der Liegschaften des Finanzvermögens soll ohne Verkehrswertschätzungen erfolgen. Stattdessen hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die folgende Formel anzuwenden: Amtlicher Wert x Faktor 1.4 = neuer Verkehrswert gemäss HRM2. Die Aufwertungsgewinne sind den Neubewertungsreserven des Finanzvermögens gutzuschreiben.

Falls per 31. Dezember 2018 das dannzumal bestehende Verwaltungsvermögen nicht vollständig abgeschrieben wird, ist dieses in gleichmässigen Tranchen abzuschreiben (innerhalb von 8 bis 16 Jahren). Für die Kirchgemeinde Köniz wird eine Dauer von 8 Jahren zur Beschlussfassung unterbreitet (= 12,5 Prozent pro Jahr).

7. Fazit

Mit einem Fehlbetrag von 312'000 Franken schliesst das Budget 2019 negativ ab. Angesichts des hohen Eigenkapitals wird der

Aufwandüberschuss als verantwortbar erachtet. Längerfristig muss der Finanzhaushalt jedoch wieder ausgeglichen beziehungsweise müssen die strukturellen Defizite verhindert werden.

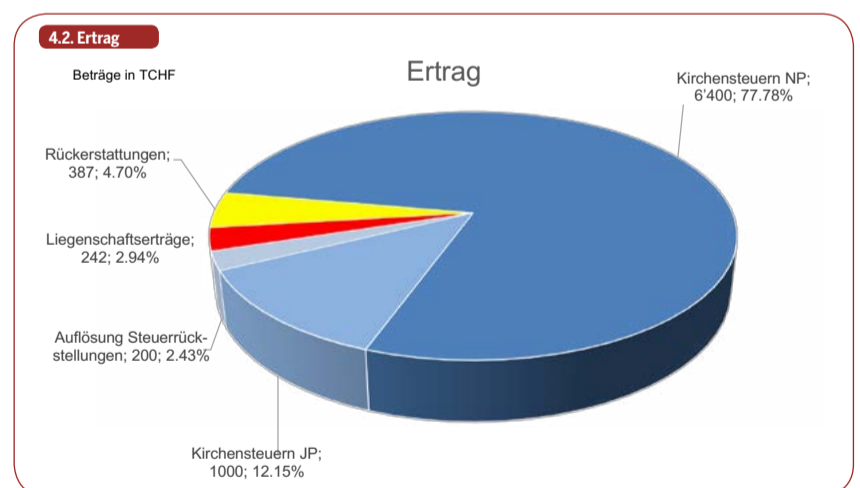
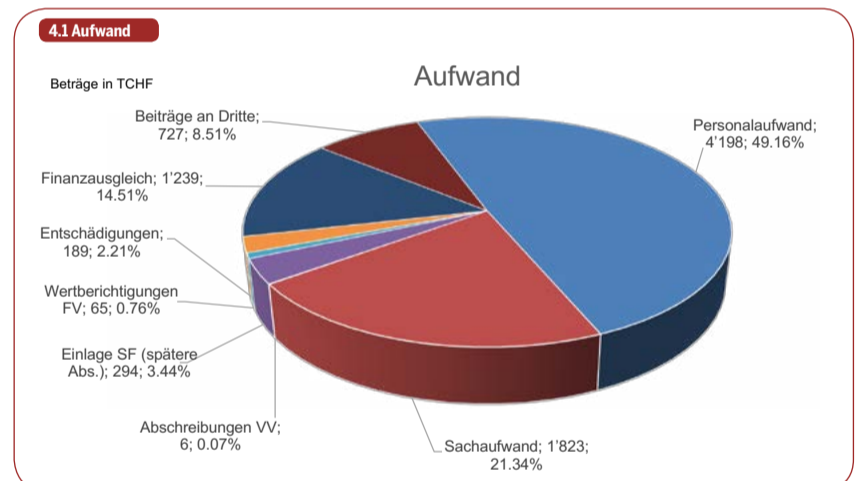
8. Antrag und Beschluss

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung in Anwendung von Art. 18 Abs. 1 Bst. b des Organisationsreglements den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Budget für das Jahr 2019, welches bei einem Aufwand von 8'540'800 Franken und einem Ertrag von 8'228'800 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 312'000 Franken abschliesst, wird genehmigt.
2. Die Kirchensteueranlage wird auf das 0,21-fache der gesetzlichen Einheitsansätze festgelegt.
3. Das am 31. Dezember 2018 allenfalls noch vorhandene Verwaltungsvermögen wird über 8 Jahre linear um 12,5 Prozent pro Jahr abgeschrieben.
4. Die Eröffnung dieses Beschlusses ist Sache des Kirchgemeinderates.

Liebfeld, 19. September 2018

Namens des Kirchgemeinderates  
 Die Präsidentin: *Brigitte Stebler*  
 Der Sekretär: *John Günther*



5. Investitionen

Kirchenkreis	Bezeichnung	2019
<b>Mitte</b>		
Kirche Köniz	Sanierung Stützmauer/Treppe	150'000
Kirche/KGH Liebfeld	Ersatz Quecksilberdampflampen (Saal)	30'000
	Ersatz Dachhaut, Sanierung Flachdach (Projektierung)	25'000
	Sanierung Eingangsbereich (inkl. Fenster)	25'000
<b>Niederscherli</b>		
KGH	Gesamtsanierung; eventuell Neubau (Projektierung)	50'000
<b>Oberwangen</b>		
KIZ Niederwangen	Sanierung Aussenraum (Raum der Stille/Vorplatz Saal)	35'000
<b>Spiegel</b>		
Kirche	Sanierung Naturstein-Beläge/Umgebung	80'000
KGH	Ersatz elektrische Haupt- und Unterverteilung	25'000
<b>Total</b>		<b>420'000</b>

KGH = Kirchgemeindehaus / KIZ = Kirchliches Zentrum

MITTE GOTTESDIENSTE

- So, 4.11., 10 Uhr** Thomaskirche Liebfeld: Installationsfeier für Pfr. Lorenz Hänni, Pfrn. Christine Rupp Senften und Pfr. Jürg-Sven Scheidegger. Pfrn. Cornelia Nussberger; Elie Jolliet, Orgel
- So, 11.11., 10 Uhr** Kirche Köniz: Gottesdienst. Pfr. Lorenz Hänni, Andreas Marti, Orgel, anschliessend Orgelführung
- So, 18.11., 10 Uhr** Kirche Köniz: Gottesdienst zum Thema «Brüche im Leben». Pfrn. Ruth Werthmüller, Andreas Marti, Orgel

Fortsetzung siehe rechte Seite

AMTSWOCHEN

- Woche 44** (29.10.–4.11.) Pfrn. Ruth Werthmüller
- Woche 45** (5.11.–11.11.) Pfr. Jürg-Sven Scheidegger
- Woche 46** (12.11.–18.11.) Pfrn. Béatrice Müller
- Woche 47** (19.11.–25.11.) Pfr. Jürg-Sven Scheidegger
- Woche 48** (26.11.–2.12.) Pfrn. Ruth Werthmüller

INFORMATIONEN

Fahrdienst Schliern

An unseren Angeboten interessierte, gehbehinderte Menschen melden sich bitte am Dienstag vorher beim Sozialdiakonischen Dienst.

Gesucht: FahrerInnen im Kreis Mitte Info

**Béatrice Müller**, 031 978 31 46, beatrice.mueller@kg-koeniz.ch  
**Britta Hildebrandt**, 031 978 31 63, britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch  
**Amir Gharatchedaghi**, 031 978 31 53, amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

Abschied

Armin Waschke hat während neun Jahren die Gottesdienste im Murrhuus mit seinem Pianospiele musikalisch begleitet. Die BesucherInnen haben sich immer sehr über sein einfühlsames Flügelspiel gefreut und seine Musikalität kam bei den Leuten gut an. Auch seine Klavierkonzerte waren sehr beliebt und gut besucht. Wir bedanken uns herzlich für seinen Einsatz im Kreis Mitte und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Armin Waschke wird weiterhin als Kirchenmusiker im Kreis Niederscherli tätig sein.

Monique Gerber, Kreiskommission Mitte



Neu im Mitte-Team

Maria Keller Stähli und Jasmin Altermatt begleiten die KonfirmandInnen aus Schliern und Liebfeld zu ihrer Konfirmation im Frühjahr 2019. Beide Katechetinnen sind willkommene Teamkräfte im Zusammenwachsen der «Mitte». Das Konfirmandenjahr ist am 2. September mit einer vielfältigen Begrüssungsfeier gestartet und wird vom 19. bis 22. Oktober mit einer Reise nach Basel zum Thema «Kirche in der Stadt» seine Fortsetzung finden. Susanne Knuchel begleitet bereits im zweiten Jahr in Schliern die zahlenmässig grosse 4. Klasse in der

Funktion einer KUV-Mitarbeiterin zusammen mit Alice Reber und Bianca Käser. Ich wünsche den neuen und wohlgedienten Unterrichtenden gutes Gelingen und zufriedene Klassen.

Lorenz Hänni, Fachleitung KUV Mitte

KREATIVE MITTE

Wir berichten unter dieser Rubrik über neue Ansätze, Chancen und Entwicklungen im Kreis Mitte – heute über das Ergebnis der Pfarrteam-Retraite.

Am Nachmittag des zweiten Tages – wir waren alle schon etwas müde – erlebten wir einen Energieschub. Nach anfänglichem Zögern einigten wir uns auf eine gemeinsame Abendmahlsliturgie. Die Basis dafür ist das Formular «Abendmahl» der Liturgie-Taschenausgabe von 2011. Was formalistisch tönt, bringt Wiedererkennbarkeit und Freiheit. Die Gemeinde soll in ein vertrautes Mitfeiern finden und darin Freiheiten entdecken. Wir Pfarrpersonen können mit Gestaltungsmöglichkeiten im Blick auf das liturgische Jahr spielen und stehen auf einer gemeinsamen Basis. Das nennt man eine verbindliche Freiheit. Die Retraite war ergebnisoffen angelegt und hat ein Ergebnis erzielt. Ein bisschen bemerkenswert finde ich das schon.

Michael Stähli, Pfarrer

FÜR ALLE



Ökum. Martinsfeier

15–16.30 Uhr Laternen basteln im Wöschhuus, Material vorhanden. Ab 17 Uhr Martinsfeier im Ritterkeller mit Puppentheater. Anschl. Laternenumzug und Outdoorfondue. **Info:** Pfrn. Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66; Christine Egli Sozialdiakonie, 031 978 31 43; Chantal Brun, Katechese, Familien- und Jugendarbeit Pfarrei St. Joseph, 031 970 05 08

So, 11.11., Kirche Köniz, Elie Jolliet, Cembalo



## SPIEGEL GOTTESDIENSTE



**So, 4.11., 9.30 Uhr** Pfrn. Melanie Pollmeier; Vikarin Julia Wenk; Vikar Peter von Salis; Anett Rest, Orgel  
**So, 11.11., 9.30 Uhr** Pfrn. Natalie Aebischer; Anett Rest, Orgel  
**Mi, 14.11., 19.30 Uhr** Taizé-Feier. Liturgie Pfrn. Natalie Aebischer; Ad-hoc-Musizierende  
**Fr, 16.11., 19 Uhr** You&All Jugendgottesdienst (siehe Spiegel/Wabern)  
**So, 18.11., 9.30 Uhr** Pfr. Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel  
**So, 25.11., 17 Uhr** Pfrn. Natalie Aebischer; Pfrn. Melanie Pollmeier; Spiegelchor, Leitung Mona Spägle; Christine Heggendorf, Orgel  
**Fr, 30.11., 16.15 Uhr** Fiire mit de Chliine. Katechet Rolf Kopp und Team

### AMTSWOCHE

**Wochen 44–46, 48**  
 (29.10.–18.11., 26.11.–2.12.)  
 Pfrn. Melanie Pollmeier

**Woche 47** (19.11.–25.11.)  
 Pfrn. Natalie Aebischer

### FÜR ALLE

#### Gottesdienste Zusatzinfos

So, 4.11., 9.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden «Kirche 2019»  
 So, 25.11., 17 Uhr: Ewigkeitssonntag

#### Mittagstisch für alle

Mi, 7.11., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Salat/Suppe, Hauptgang, Dessert und Getränke für Fr. 14.–. **Anmeldung** (bis Mo, 5.11.): 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

#### Jass-Runde

Mi, 7.11., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus. Nach dem Mittagstisch eine Runde jassen! **Info:** Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44



## Gemeinde-nachmittag

### Begeistert wandern: Fotos der Wandergruppe

«Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.» Einsame Wege, stille Gewässer, überraschende Ausblicke, Kleinode am Weg, Zeugen unserer Geschichte: Daniel Sieber und Peter Labudde (Leiterteam der Gemeindegewandungen) präsentieren die schönsten Eindrücke der vergangenen Gemeindegewandungen. **Info/Fahrdienst:** Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@koeniz.ch

Di, 13.11., 14.30 Uhr, KGH

#### Kafi-Egge

Mi, 14.11., 14.30–16.30 Uhr, Untergeschoss Kirchgemeindehaus. Mit Rahel Kauer und Natalie Aebischer



## Spiegel Basar

Mit grossem Floh- und Büchermärkt, kulinarischen

Köstlichkeiten von früh bis spät, Marktständen mit Adventsschmuck, Geschenkideen, Spezialitäten, Fotoshop «Porträt mal anders» sowie Kinder- und Jugendspass mit Puppentheater, Kerzenziehen, Glücksfischen, Lebkuchenverzieren und Recyclingspielen... Mit dem Erlös werden die «Pesanane Farmer Forestry School» und der Verein VBA Bethanien/Aizaria unterstützt.

Sa, 17.11., 9–17 Uhr, Kirchgemeindehaus

### MÄNNER

#### Männertreff

Fr, 16.11., 9.30 Uhr, Cheminéezimmer. Persönlicher Austausch mit Teilete, zu der jeder etwas beiträgt. **Info:** Kurt Walther, 031 972 61 07

### KINDER/JUGENDLICHE

#### COLD GREEN – Gieclub Spiegel Der Treff für Buben vom 5.–7. Schuljahr

Mi, 21.11., 14–17 Uhr, Jugendtreff Pyramid, Kirchgemeindehaus. Begleitet von Philippe Häni

### SENIOREN

#### Placement und aufbauende Ruhe

Di, 6./20.11., 9–10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Im Liegen und mit achtsamen Bewegungen Entspannung und Ruhe finden. **Info/Anmeldung:** Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

### KULTUR IM SPIEGEL



## Berner Vokalsolisten

Zu hören ist geistliche Vokalpolyphonie der Renaissance, in deren Zentrum die drei herausragenden Namen des 16. Jahrhunderts stehen: Palestrina, Victoria und Orlando die Lasso.

So, 11.11., 17 Uhr, Stephanuskirche

### SPIEGEL/WABERN

#### You&All Jugendgottesdienst

Fr, 16.11., 19 Uhr, Kirche Wabern. Mit der Tanzgruppe «THE YARD» sowie Pfrn. Maria Fuchs Keller und Team. Hinweis: Der Jugendgottesdienst ist Bestandteil der KUW 7. und 9. Klasse und ist für die Jugendlichen obligatorisch.

### FREUD/LEID

#### Taufe

9.9.: **Lorin Valentin Meuter**, Chaumontweg 4, Spiegel

#### Bestattungen

6.9.: **Werner Probst-Ek**, geb. 1932  
 19.9.: **Katharina Winzenried-Spring**, geb. 1954

### KONTAKTE

#### Pfarrteam

Melanie Pollmeier, 031 978 32 46  
 Natalie Aebischer, 031 978 32 45  
**Sozialdiakonie**  
 Philippe Häni, 076 480 07 84  
 Petra Wälti, 031 978 32 44  
**Sigrist/in**  
 Rolf und Ruth Kopp, 031 978 32 49  
**Sekretariat/Reservationen**  
 Doris Schneider, 031 978 32 41  
[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)

## WABERN GOTTESDIENSTE

**So, 4.11., 9.30 Uhr** Reformationssonntag mit Abendmahl. Pfr. Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel  
**So, 11.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst. Vikar Peter von Salis; Andreas Scheuner, Orgel  
**Fr, 16.11., 17.30 Uhr** Gottesdienst – kurz und bündig. Pfrn. Maria Fuchs Keller; Andreas Scheuner, Orgel  
**Fr, 16.11., 19 Uhr** Jugendgottesdienst (siehe Spiegel/Wabern)  
**So, 18.11., 11 Uhr** Mit Texten aus der Mystikwerkstatt. Pfr. Bernhard Neuenschwander und Team; Andreas Scheuner, Orgel  
**So, 25.11. 16 Uhr** Ewigkeitssonntag: Gebet auf dem Friedhof Nesslerholz. Pfrn. Maria Fuchs Keller  
**17 Uhr** Gottesdienst in der Kirche. Pfrn. Maria Fuchs Keller; Arabelle Rozinek, Sopran; Andreas Scheuner, Orgel

**Monatslied** RG 689 Gott ist getreu.

### INFORMATIONEN

#### Andachten in den Altersheimen

**Di, 6.11., 15.30 Uhr:** Weyergut (Grosshöchstetten)  
**Do, 8.11., 15 Uhr:** Gedenkfeier zum Ewigkeitssonntag, Tertianum Chly Wabere  
**Do, 15.11., 15.30 Uhr:** Gedenkfeier zum Ewigkeitssonntag, Grünau

Mit Pfrn. Natalie Aebischer

### FÜR ALLE

#### Mittagstisch

Do, 1.11., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Anmeldung/Fahrdienst** bis 31.10. (12 Uhr): Petra Wälti, 031 978 32 64, petra.waelti@kg-koeniz.ch



## Lesekreis Mystik der Freiheit

Mystik der Freiheit ist die Mitte eines kraftvollen und mündigen Glaubens. Im Lesekreis erforschen wir diese Freiheit mithilfe der Lektüre des Buchs: Bernhard Neuenschwander (2014): *Mystik der Freiheit*, Predigten zum Johannesevangeliums, Band II, Saarbrücken: Fromm Verlag. Das Buch gibt in allgemein verständlicher und moderner Sprache einer christlichen Mystik der Freiheit das Wort. Es werden ausser der Lektüre der für den jeweiligen Termin vorgesehenen Predigt keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Di, 6./20.11. (Predigt 1/2), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. **Info:** Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

#### Stille Meditation für alle

**Eine Oase in der Hektik**  
 Mi, 7./14./21./28.11., 17.30–19 Uhr, Kirche. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

#### Offene Nähwerkstatt

Do, 8./22.11., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Upcycling in der Nähwerkstatt: Wir machen aus alten Textilien neue. Das Team hilft gerne mit Ideen und technischem Knowhow weiter. Wie bisher kann auch ganz Neues geschneidert sowie geflickt und gestrickt werden. **Info:** Eva Schwegler, 031 978 32 73

#### Für sich sorgen – Placement Placement und aufbauende Ruhe

Fr, 9./23.11., 17.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Placement und freies Tanzen**  
 Fr, 16./30.11., 12.15–13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Info/Anmeldung:** Petra Wälti, 031 978 32 64

#### Spielnachmittag

Mi, 14.11., 14–16.30 Uhr, KGH. Jassen, Spiele, Zvieri. Mit Eva Schwegler und Team

### Schreibwerkstatt II

Di, 20.11., 15–17 Uhr, Altes Pfarrhaus. Biographisch schreiben. **Info:** Eva Schwegler, 031 978 32 73

### Nachmittag 60+ (ökumenisch)

**BirdLife Naturzentrum La Sauge**  
 Mi, 21.11., 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8. Filmvorführung und Austausch mit der Filmemacherin Margreth Stalder. Mit Eva Schwegler und Team



## Kerzenziehen

### Mi, 21. bis So, 25.11.

Der spannendste Moment kommt am Schluss. Behutsam legt man die einfarbige Kerze auf das Holzbrett. Nimmt das Messer und macht einen beherzten Schnitt. Was für ein Farbenreigen, der sich im Querschnitt des überschüssigen Wachses auftut! Kurzes Staunen, und auf geht es zum nächsten Kerzenabenteuer...  
**Öffnungszeiten:** Mi–Fr, 14.30–18.30 Uhr; Sa, 13.30–17 Uhr; So, 11–16 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210. Kinder unter 7 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

#### Frytig Zmorge

Fr, 23.11., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Frühstück in geselliger Runde. **Anmeldung** bis 22.11.: Sylvia Zaugg, 031 971 45 25

#### Theologischer Gesprächskreis

Di, 27.11., 14.30–16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfrn. Maria Fuchs Keller



Nonnenkrone, Mitte 12. Jahrhundert © Abegg-Stiftung Foto: Christoph von Viräg

## Unio mystica

### Teil 1: Podiumsgespräche

Die Gegenwart Gottes ist ein mystisches Ereignis. Es ist ein geheimnisvolles Ereignis, das Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen beschäftigt hat. In der Geschichte des Christentums ist es als Moment der Vereinigung mit Gott thematisiert worden. Der Zyklus will mit diesem Geheimnis vertraut machen.

**Di, 27.11.: Die Schau Gottes in der christlichen Mystik** mit Prof. Dr. Katharina Heyden, Universität Bern  
**Di, 4.12.: Mystik – Glaube der Zukunft?** mit Pfr. Dr. habil. Martin Bieler  
**Do, 6.12.: Die Brautmystik der Hildegard von Bingen** mit PD Dr. Evelin Wetter, Abegg-Stiftung

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Leitung: Pfr. Dr. Bernhard Neuenschwander

### Teil 2: Café religio-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema «Mystik» stellen die Teilnehmenden. Moderation und Vertiefung der Diskussion: Philosoph Dr. Markus Waldvogel

**Sa, 8.12., 11 Uhr**, Kirchgemeindehaus. Leitung: Pfr. Dr. Bernhard Neuenschwander

### KINDER/JUGEND



## Kinderchor Singkreis Wabern

Wir proben Weihnachtslieder für den Adventsgottesdienst vom 2. Dezember. Für Kinder im Schulalter. Noten und CD zum Üben werden abgegeben. Beitrag pro Familie Fr. 20.–. **Anmeldung:** Maria Ryser, 031 974 03 11, maria.ryser@bluewin.ch

Mi, 7./14./21./28.11., 17.30–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

### HERO 5 – Gieclub

#### Der Treff für Buben vom 5.–7. Schuljahr

Sa, 24.11., 18–21 Uhr, Jugendtreff STAR, Bernau. Betreut von Philippe Häni

### MUSIK

#### Konzert Singkreis Wabern

Fr, 23.11., 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern. Konzert mit Requiem in c-Moll (Luigi Cherubini). Leitung: Christine Guy, Ad-hoc-Orchester, Konzertmeisterin Anemarie Dreyer. Flyer liegen in der Kirche auf.

### KONTAKTE

#### Pfarrteam

**Pikettnummer: 031 978 32 78**  
 Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65  
 Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66  
**Sozialdiakonie**  
 Philippe Häni, 076 480 07 84  
 Eva Schwegler, 031 978 32 73  
 Petra Wälti, 031 978 32 64  
 MariAnne Staub, 079 324 10 79  
**Sigristen**  
 Peter Sigrist, Hans-Peter Muff, 031 978 32 69  
**Sekretariat/Reservationen**  
 Doris Schneider, 031 978 32 61  
[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)

**NIEDERSCHERLI GOTTESDIENSTE**



- So, 4.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst zum Reformationssonntag und erster Gottesdienst von Pfrn. Janine Liechti. Evang. Brassband Schlatt; Sibylle Leutenegger, Orgel. Kirchenkaffee
- So, 11.11., 9.30 Uhr** Eröffnungsgottesdienst KUW. Pfrn. Janine Liechti; Katechetinnen; Armin Waschke, Orgel. Apéro, anschl. Postenspaaziergang
- So, 18.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst. Zehnte Predigt zu «Unser Vater», Abschluss der Reihe «Vom Beten». Pfr. Res Rychener; Brass Band Mittelhäusern; Armin Waschke, Orgel. Kirchenkaffee
- Sa, 24.11., 19 Uhr** Hotspot-Jugendgottesdienst (ab der 7. Klasse). Ruth-Lisa Roder, Katechetin
- So, 25.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Pfr. Res Rychener; Pfrn. Janine Liechti; Oberscherlichor; Adrian Zingg, Orgel

**AMTSWOCHE**

- Woche 45 (5.11.–11.11.)**  
Pfrn. Janine Liechti
- Wochen 46–48 (12.11.–2.12.)**  
Pfr. Res Rychener
- Anwesenheit Pfarrteam**  
Pfr. Res Rychener: Di–Do, morgens, Büro im ehem. Pfarrstübli beim Pfarrhaus

**INFORMATIONEN**

**Neue Pfarrerin in Niederscherli**  
Wir begrüssen herzlich im Kirchenkreis Niederscherli und in unserem Team Pfarrerin Janine Liechti. Sie wird ab 1. November zu 75 Prozent als Pfarrerin in Niederscherli arbeiten und ihr Büro zur Station 5 in Niederscherli haben. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr! Die Kommission und das Team wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer vielseitigen Arbeit als Pfarrerin in unserem Kirchenkreis.

PS: Einen Artikel über Janine Liechti finden Sie im Oktober-«reformiert.»

**FÜR ALLE**

- Meditation des Tanzes**  
Do, 8.11., 8.45–10.45 Uhr, Kirche. Mit Rose-Marie Ferrazzini-Rui
- Bibel aktuell – die Schönheit der Reden Jesu**  
Do, 8./22.11., 19.30–21 Uhr, KGH. Mit Pfr. Res Rychener



**Suppentag**

**Werde Teil des Wandels**  
Auch dieses Jahr kocht eine Gruppe von engagierten Personen eine Suppe für die Kampagne von «Brot für alle» zum Thema «**Werde Teil des Wandels**». Es gibt zahllose Möglichkeiten, sich für einen Wandel einzusetzen, der die Grenzen des Planeten respektiert ([www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)). Mit einer köstlichen Suppe und einem leckeren Stück Kuchen zum Dessert unterstützen Sie die Kampagne und setzen ein Zeichen. Bringen Sie Ihre Kinder oder Enkel mit, denn den Kindern gehört die Zukunft unserer Erde...!

Auch für Weihnachtsgeschenke ist gesorgt. Die Handarbeitsgruppe stellt ihre Strick- und Nähkünste aus. Wir freuen uns auf Sie.

Sa, 3.11., 11–13.30 Uhr, KGH



**Aktion Weihnachtspäckli**

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt im Osten Europas Hoffnung für Tausende Menschen, die unter dem Existenzminimum leben. Die Päckli sind auch ein Zeichen der gelebten Nächstenliebe. **Info:** [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch)

**Sammlung**  
Mo, 19.11. bis Do, 22.11.: Bistro chiucho egge, Öffnungszeiten Bistro. Fr, 23.11., 10–11 Uhr, Lebensmittelfilialen Jäger Oberscherli/Gasel; Hofladen Mittelhäusern; Barbara Streit, Liebewilstr. 164, Liebewil

**Vorschau Adventskonzerte Kirchenchor Niederscherli**  
Sa, 1.12., 20 Uhr, Kirche Niederscherli. Gottfried August Homilius: Auf, auf ihr Herzen, seid bereit, Adventskantate und Carl Heinrich Graun: Te Deum. Mitwirkende: Anja Christina Loosli, Sopran; Isabelle Stettler, Mezzosopran; Benjamin Berweger, Tenor; Matthjas Bieri, Bass. Ad-hoc-Orchester; Konzertmeister: Herbert Schaad. Leitung: Niklaus Loosli. Ticket-Vorverkauf: [ticketfrog.ch](http://ticketfrog.ch) oder Bank Gantrisch (Niederscherli und Schwarzenburg)  
**Gospelchor Niederscherli**  
So, 9.12., 17 Uhr, Kirche Niederscherli



**KINDER Adventsgärtli und Chinderfyr**

Für Kinder und ihre Familien; auch Erwachsene sind herzlich willkommen, sich von diesem schlichten Adventsritual verzaubern zu lassen!

**Info:** Ruth-Lisa Roder, 031 978 32 03

Fr, 30.11., 16 Uhr, Kirche

**AKTIV 55PLUS**

**Wandergruppe**  
Do, 1.11.: Gurten  
Fr, 16.11., 14 Uhr: Schlusshöck im Kirchgemeindehaus

**Forum**  
**Piccard – Pioniere ohne Grenzen**  
Fr, 2.11., 8.30–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Referent Roland Jeanneret, Journalist. Kosten gemäss Ausschreibung

**Velogruppe PluschTeam Scherli**  
Mi, 7.11.: Schlusstour. Niederscherli - Bramberg - Chutze - Niederscherli. Mo, 19.11., 18 Uhr, Kirchgemeindehaus: Apéro und HV

**Spaziergruppe Schlusshöck**  
Do, 16.11., 14–16 Uhr, Stube Kirchgemeindehaus

**Kontakte**  
**Wandergruppe**  
Paul Gafner, 031 971 65 84  
**Forum**  
Ruth Steiner, 031 849 08 25 oder 079 722 32 00  
**Velogruppe PluschTeam Scherli**  
Franz Witschi, 031 849 00 08  
**Spaziergruppe**  
Erika Nobbs, 031 849 07 49 oder 079 663 88 89



**SENIOREN Seniorennachmittag**

Musikalischer Nachmittag mit der Trachtengruppe Mittelhäusern.

**Info:** Alice Reber, 031 978 32 04

Mi, 7.11., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Mittwochstisch**  
Mi, 14.11., 12 Uhr, Restaurant Rössli, Gassel. **Info:** Alice Reber, 031 978 32 04

**Kontaktnachmittag**  
Mi, 21.11., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Spielen, jassen, zuhören. **Info:** Alice Reber, 031 978 32 04

**MUSIK**

**Proben Kirchenchor**  
Di, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus. [www.kirchenchor-niederscherli.ch](http://www.kirchenchor-niederscherli.ch)

**Proben Gospelchor**  
Mi, 19.30 Uhr, KGH. [www.gospelchor-niederscherli.ch](http://www.gospelchor-niederscherli.ch)

**KONTAKTE**

**Pfarrteam**  
Res Rychener, 031 978 32 05  
Janine Liechti, 031 772 00 49  
**Katechetik/Sozialdiakonie**  
Martina Hartmann, 031 978 32 13  
Ruth-Lisa Roder, 031 978 32 03  
Alice Reber, 031 978 32 04  
**Sigristendienst**  
031 978 32 09  
**Zentrale**  
031 978 32 00  
[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)

**OBERWANGEN GOTTESDIENSTE**



- So, 4.11., 9.30 Uhr** Kirche Oberwangen: Reformationssonntag. Pfr. Paul Veraguth; Esther Feingold, Musik; Abendmahl. Anschl. Kirchenkreisversammlung
- So, 11.11., 9.30 Uhr** Kirche Oberwangen: Pfr. Paul Veraguth; Musik Anbetungstreff
- So, 18.11., 17 Uhr** KIZ Kirchl. Zentrum Niederwangen: Abendgottesdienst. Pfrn. Ulrike Schatz; B.I.G. Band
- So, 25.11., 9.30 Uhr** Kirche Oberwangen: Ewigkeitssonntag. Pfrn. Ulrike Schatz; Esther Feingold, Musik; Abendmahl
- Jeden Sonntag** Kinderhueti und Sunntigsträff

**AMTSWOCHE**

- Wochen 44/48 (29.10.–4.11./26.11.–2.12.)**  
Pfrn. Ulrike Schatz
- Wochen 45–47 (5.11.–25.11.)**  
Pfr. Paul Veraguth

**INFORMATIONEN**

**Kirchenkreisversammlung So, 4.11.**  
Zirka 10.30 Uhr, Kirche Oberwangen. Traktanden siehe [www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch) sowie Schaukasten

**Rücktritt Hans Ulrich von Gunten**  
Aus gesundheitlichen Gründen hat Hans Ulrich von Gunten Anfang September seinen sofortigen Rücktritt aus der Kirchenkreiskommission erklärt. Die Kirchenkreiskommission bedauert die Demission sehr. Hans Ulrich von Gunten wirkte über elf Jahre in unserer Kommission mit und war während gut fünf Jahren deren Präsident. Er hat sein Amt mit viel Herz, Ausdauer, Mut und Weitsicht geführt. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Wangental danken wir ihm und wünschen ihm Gottes Kraft und Zuversicht.

**Nachfolger Dan Devenoge**  
Die Kirchenkreiskommission hat an ihrer Sitzung vom 13. September Dan Devenoge als neuen Kirchenkreispräsidenten ernannt. Sie wünscht ihm viel Freude bei der Ausübung seiner neuen Funktion und Gottes Segen.

**Verweser Paul Veraguth**

Da bisher kein Nachfolger für den abtretenden Pfr. Mathias Gerber gefunden werden konnte, wirkt nun als Pfarrverweser Pfr. Paul Veraguth von Anfang November bis voraussichtlich Ende Februar 2019. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm Gottes Segen.

**AKTUELL**

**Glauben mit Grund**  
Denkangebote für Neugierige und Skeptiker

Referat – Zeit für Fragen – Apéro

**Wettstreit der Religionen**  
Viele Religionen, eine Wahrheit: Führen alle Religionen zum gleichen Ziel?  
Hilke Dittgen, Theologin, Bilanzreferentin am Zentrum für Ethik, Wissenschaft, Kultur und Glaube in Bern, Misabellem bis den Vöck, Bereich Studien

Freitag, 16. November 2018, 19.30 – 21.00 Uhr

im KIZ Kirchliches Zentrum, Halmstrasse 98, 3172 Niederwangen

by: mit. Kirchgemeinde Koeniz, Kirchenkreis Oberwangen | [www.kirche-oberwangen.ch](http://www.kirche-oberwangen.ch)

**Eheabend**  
Fr, 23.11., ab 19 Uhr, KIZ Niederwangen. Mehr Infos siehe S. 28

**FÜR ALLE**

**KIZ-Café, Wochengebet und Raum der Stille** wie gewohnt

**Anbetungstreff**  
Fr, 30.11., 20 Uhr, Kirche Oberwangen

**FRAUEN**

**MüKi Point**  
Mi, 7./21.11., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. **Info:** Pfrn. Ulrike Schatz, 031 978 32 26

**MÄNNER**

**Kochabend für Männer**  
Fr, 2.11., 18 Uhr, KIZ Niederwangen. Unter Anleitung etwas Feines zum Essen zubereiten und anschliessend geniessen. Kosten 20 Fr.–/Person. **Anmeldung** bis 31.10.: Markus Dolder, 031 978 32 23

**KINDER/JUGENDLICHE**

**roundabout, Onside und Unihockey** wie gewohnt

**Jungschar**  
Sa, 3.11., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. **Info:** Ursula Stoll, 079 442 00 84

**KUW Abendmahlgottesdienst Für Kinder der 3. Klassen**  
Sa, 3.11., 17.15 Uhr, Kirche Oberwangen. Pfrn. Ulrike Schatz; Katechetin Madeleine Geissbühler; Esther Feingold, Musik

**IceAge Teenager Treff**  
Sa, 3.11., 18.30–23 Uhr; Fr, 16.11., 19.30–23 Uhr, KIZ Niederwangen. **Info:** David Berger, 079 716 90 69

**Jugendgruppe**  
Sa, 10.11., 19.15 Uhr; Fr, 23.11., 20.15 Uhr, KIZ Niederwangen. **Info:** Simeon Mathys, 079 385 99 52

**SENIOREN/55PLUS**

**Wandergruppe**  
Mi, 7.11. Wanderung ca. 2 Std. Von Neuenegg Chutzen nach Laupen mit Zvierihalt. Niederwangen ab 12.57 Uhr (Zug 2. Wagen). **Info:** Peter Ochsé, 031 981 36 74

**Handarbeiten**  
Di, 13./27.11., 14 Uhr, KGH Oberwangen. **Info:** Käthi Strasser, 031 889 09 70

**Gemeinsames Mittagessen**  
Mi, 14.11., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. **Info:** Heidi Neuwenschwander, 079 310 26 88

**Nachmittagsprogramm**  
Mi, 21.11., 14 Uhr, KIZ Niederwangen. Alterstheatergruppe Bümpliz mit dem Stück «U jitz», das den Fragen nachgeht, woran sich zeigt, wer ein guter Mensch ist. Mit Markus Dolder

**KONTAKTE**

**Pfarrteam**  
Ulrike Schatz, 031 978 32 26  
Verweser Paul Veraguth, 079 445 04 49  
**Sigristendienst/Vermietungen**  
Otto Jost, Elizabeth Kehl, 031 978 32 29  
**Sozialdiakonie**  
Markus Dolder, 031 978 32 23  
Pia Neuhaus, 031 978 32 24  
**Förderverein**  
Sven von Gunten, 079 315 16 70  
**KUW**  
Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75  
Hans-Martin Kromer, 026 322 79 62  
**Sekretariat**  
Cornelia Matthews, 031 978 32 21  
[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)

# Licht im Winter

**Gedanken zur Adventszeit** / Ohne Licht und Kerzen ist die Winterzeit und vor allem die Adventszeit kaum vorstellbar. Kerzen spielen in unserer Kultur eine grosse Rolle, und Licht ist aus christlicher Sicht ein zentrales Thema. In der Vorweihnachtszeit erwarten uns einige volkstümliche Bräuche und christliche Zeremonien.



**Licht als Protest gegen die Dunkelheit.** Foto: pixabay.com

Seit Wochen werden in den Warenhäusern und auf den Weihnachtsmärkten Adventskränze aller Art angeboten. Sie werden gekauft, geschenkt, gebastelt und dekoriert. Eine Vorweihnachtszeit ohne Adventskranz? Für viele Menschen undenkbar. Aber was genau feiern wir eigentlich?

## Adventszeit

Das Wort «Advent» kommt vom Lateinischen «adventus» und bedeutet «Ankunft». Die Adventszeit ist die Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi. Daher beginnt am ersten Adventssonntag auch das neue Kirchenjahr. Der Adventskranz wurde in der ersten Hälfte des 19. Jhdts. vom Theologen Johann Hinrich Wichern im evangelischen Norddeutschland eingeführt. Der Kranz hatte damals 24 Kerzen und sollte durch das tägliche Anzünden einer weiteren Kerze den Strassenkindern, die Wichern betreute, das Warten auf Weihnachten verkürzen. Heute symbolisiert die Zunahme des Kerzenlichts an den vier Adventssonntagen die steigende Freude auf das grosse christliche Ereignis, welche in der Licherpracht am Weihnachtsbaum gipfelt. Der Adventskranz entstand also als Volksbrauch und wurde erst nach und nach von der christlichen Festpraxis adaptiert. Wer seine Kerzen gleich selber herstellen möchte, kann dies beim alljährlichen Kerzenziehen tun; näm-

lich vom Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. November im Kirchgemeindehaus in Wabern sowie vom Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. November in der Thomaskirche in Köniz.

## Totensonntag

Das Ende des Kirchenjahres ist traditionell auch die Zeit, in der der Verstorbenen gedacht wird. Grablichter werden das ganze Jahr über auf den Gräbern platziert, aber einmal jährlich, am Totensonntag (dieses Jahr am 25. November) findet ein besonderer Anlass hierzu statt. An diesem letzten Sonntag vor dem ersten Advent werden die Hinterbliebenen der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Personen zum Gottesdienst eingeladen. Für die Verstorbenen werden Kerzen angezündet und ihre Namen werden verlesen. Anschliessend werden die Kerzen zum Friedhof getragen, wo eine kleine Feier zum Gedenken an die Toten durchgeführt wird. Manchmal sagt eine Kerze mehr als viele Worte oder wie Pfarrer Lorenz Hänni feststellt: «Manchmal kann man über eine Sache nicht sprechen; dann kann eine Kerze die Worte ersetzen.»

## Licht und Finsternis

Unser Bedürfnis nach mehr Licht in der kalten Jahreszeit entspringt der Tatsache, dass wir uns der Dunkelheit schmerzlich bewusst sind. Aber eine Kerze anzuzünden

ist nicht für jeden nur eine sentimentale Angelegenheit.

«Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Und da schied Gott das Licht von der Finsternis». Zunächst gab es also die Finsternis. Sie musste nicht geschaffen werden, sie war einfach da. Sie repräsentierte das Nichts, das Chaos. Dann schuf Gott das Licht. Mit dem Licht setzte er der Finsternis eine Grenze. Das Licht ist sozusagen ein Protest gegen die Dunkelheit, ein sich nicht abfinden wollen mit der Dunkelheit. Im Volksmund heisst es oft: Wer im Dunkeln steht, den sieht man nicht. Dunkelheit und Licht werden dabei als duales System betrachtet. Das Licht wird gleichgestellt mit beruflichem Erfolg, Wohlstand und Macht. Wer das nicht erreicht, bleibt in der Dunkelheit. «Um Licht zu haben, muss man etwas tun», so Hänni.

Im christlichen Sinn ist die Dunkelheit nur ein Mangel, eine Abwesenheit, eine Leere; und das Licht ist Ausdruck der Kreativität Gottes, es kann nicht ausgelöscht werden. Es ist immer stärker als die Dunkelheit.

## Licht erleben

Die ganze Adventszeit ist von Texten zur Lichtthematik durchsetzt. Pfarrer Lorenz Hänni hat sich für den Gottesdienst am ersten Advent (2. Dezember) das prophetische Wort des Jesaja ausgesucht: «Das

Volk das noch im Finstern wandelt. Bald sieht es Licht, ein grosses Licht.» Hänni unterrichtet Kinder in der KUW (Kirchliche Unterweisung) und stellt sich die Frage: Wie wird ein solcher Text für die Kinder erlebbar? In Zusammenarbeit mit dem Organisten Elie Jolliet hat er einen spannenden kunstpädagogischen Ansatz erarbeitet. Der Text von Jesaja wurde im Vorfeld von zwei Komponistinnen durch zeitgenössische Musikkompositionen interpretiert. Eines der Musikstücke beinhaltet auch Geräusche wie Klopfen, Flüstern und spezielle Effekte. Durch die Musik soll den Kindern der Text als Vorbereitung zum Advents-Gottesdienst im Rahmen des Unterrichts nahe gebracht werden. Die Botschaft des Propheten würde durch das elementare Hörerlebnis vermittelt und die Kinder (3. und 4. Klasse) würden selber zu Botschaftern werden.

## Protest gegen die Dunkelheit

Die Adventszeit ist prall gefüllt mit volkstümlichen und christlichen Bräuchen und Anlässen. Ebenso prall gefüllt und hell beleuchtet sind zur Zeit die Schaufenster der Geschäfte. Manchmal ist es schwierig, vor lauter Licht das Licht zu sehen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie hin und wieder Zeit haben, eine Kerze anzuzünden – aus Protest gegen die Dunkelheit.

Pamela Ilgner



**Pfarrer Lorenz Hänni.** Foto: P. Ilgner

## IMPRESSUM

### KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

#### Präsidentin Kirchgemeinderat

Brigitte Stebler, 031 978 31 31  
brigitte.stebler@kg-koeniz.ch

#### Kirchgemeindeverwaltung Köniz

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld  
031 978 31 31

info@kg-koeniz.ch, kg-koeniz.ch

#### Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz  
Postfach 589, 3098 Köniz

#### Redaktion reformiert.Köniz

Yvonne Mühlematter, 044 586 16 36  
kommunikation@kg-koeniz.ch

Stephan Ruch (Stv.), 079 612 94 04

#### Layout reformiert.Köniz

Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

#### Redaktionsschluss Januar-Nr.

Mittwoch, 21. November 2018

Reformiert. kann schriftlich abbestellt werden:

Verlag reformiert., Abos, Gaswerkstrasse 56,  
4900 Langenthal | abo.reformiert@merkurdruk.ch

## INFOS AUS DER KIRCHGEMEINDE

### KUW wird revidiert

Seit August bis Januar 2019 wird die KUW-Verordnung überarbeitet. Beat Müller, Kirchgemeinderat, leitet die Nichtständige Kommission. Melanie Pollmeier, Maria Keller Stähli, Maria Fuchs und Lorenz Hänni wirken als Fachpersonen mit. Es hat sich rasch gezeigt: Der ganz grosse Wurf wird diese Revision nicht! Die Kantonal-kirche ist zeitgleich an Grundlagenarbeiten zur Kirchlichen Unterweisung (KUW), aber dabei in Verzug geraten.

In Köniz sollen demnach nur die wichtigsten Anliegen angepackt werden: Dazu gehört der frühere Start der KUW, die Absenzenregelung und die Koordination der Berufsgruppe KUW auf Kirchgemeindeebene. Die Arbeit an diesen vorläufigen Themen findet in Untergruppen statt. Entscheidungen sind noch keine getroffen worden. Die Mitglieder sind motiviert, sich zu orientieren, und sie sind ansprechbar

für Anliegen von Betroffenen, Unterrichtenden und der Elternschaft. Wir werden an dieser Stelle weiter informieren.

Beat Müller

### Wahl Synode

Die Synode ist als Kirchenparlament das gesetzgebende Organ der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Für die Legislatur 2018 bis 2022 sind die folgenden Personen aus der Kirchgemeinde Köniz in die Synode gewählt worden:

Koshy Verena, Niederscherli, bisher Lerch Peter, Köniz, neu Moser Ivo, Niederwangen, bisher Rickenbacher Susanne, Schliern, bisher Wenk Dorothee, Oberwangen, neu

Herzliche Gratulation zur Wahl!

## TIPP



### Ehe-Abend

#### Beziehungsgestaltung – Frauen reden, Männer handeln

Für viele Paare muss Intimität auf zwei Standbeinen stehen:  
1. Das Gespräch über inneres Erleben und  
2. Gemeinsames Erleben im Sinne von Handeln, Spielen und Arbeiten  
Beides gehört zueinander. Keines ist wichtiger oder reifer. Wie die verschiedenen Ansätze Beziehungen stärken und wie man Frustration überwinden kann, dazu bietet Referent Gerhard Rupp, Seel-sorger und Lebensberater, alltags-taugliche Hilfestellungen.

**Anmeldung** bis 9.11. an Markus Dolder, 031 978 32 23  
**Kosten** pro Paar 50 Fr.– inkl. Nachtessen (exkl. Getränke)

Fr, 23.11., ab 19 Uhr, KIZ Niederwangen